

Hans Georg Graf

# Globale Szenarien

Megatrends im weltweiten Kräftespiel

NZZ Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<b>Kapitel 1: Warum globale Szenarien?</b>	<b>13</b>
Was sind Szenarien?	13
Wann sind Szenarien notwendig?	16
Wer arbeitet mit Szenarien?	17
Vision und Szenarien	17
Was wird in Szenarien untersucht?	18
Der Aufbau einer Szenarioanalyse	21
Die Besonderheiten globaler Szenarien	24
Aufweichen Annahmen basieren globale Szenarien?	25
Wie werden globale Szenarien als alternative Zukunftsbilder entwickelt?	27
Wie werden die Resultate globaler Szenarien eingesetzt?	31
<b>Kapitel 2: Die Ausgangssituation: Wandel der Weltwirtschaft</b>	<b>35</b>
Zunehmende internationale Arbeitsteilung	• 35
Wachsende Anzahl Teilnehmer	41
Vielfalt betroffener Zusammenhänge	44
<b>Kapitel 3: Strukturelle Anpassungsvorgänge</b>	<b>47</b>
Von der Industrie- zur Wissensgesellschaft	47
Wissen verändert die Arbeitsverhältnisse ...	52
Aus Sicht der Individuen	52
... und aus der Sicht der Unternehmen	56
Neue organisatorische Formen	58
Bündelung in Kernkompetenzen	58
Hohe Bedeutung der Direktinvestitionen	59

Die «Reichweite» von Unternehmen	62
Von der multinationalen ...	63
... zur transnationalen ...,	64
... modularen ...	65
... und zur virtuellen Unternehmung	67
Neue (internationale) Institutionen	69
Multilaterale Verträge und Non-Governmental Organizations (NGO's)	69
Transgouvernementale Netze	73
Die Rolle übernationaler Zusammenschlüsse	76
Über- und subnationale Regionalisierungen	76
Globalisierung	76
Weiterhin grundlegende Bedeutung der Staaten	79
Ein Staat Europa?	80

## Kapitel 4: Grundfaktoren der Veränderungsprozesse 87

Staatsordnung als Basis	87
Erster Schritt: Rechtssicherheit	87
Hohe Bedeutung der Institutionen	89
Rechtssicherheit, Demokratie, Marktwirtschaft	91
Probleme der Übergangsphase	92
Herausforderungen auch für die Unternehmungen	93
Technischer Fortschritt als Motor	96
Wettbewerbsfaktor Technologie	96
Industriepolitik und Wissenstransfer	97
Hauptgebiete des technischen Fortschritts	98
Von der Innovation zur Diffusion	101
Nachhaltigkeit als Bedingung	103
Begrenzt Raumschiff Erde	103
Beispiel Klimaveränderung	104
Klimasimulationsmodelle	106
Internationale Problemstellung und Lösungsansätze	108

<b>Kapitel 5: Unsicherheitsfelder</b>	<b>113</b>
Scheitelpunkt 1998?	113
Marginalisiertes Afrika	115
Flut kurzfristigen Kapitals	116
Neue Verletzlichkeit...	117
... und Reformbedarf	119
Geänderte geopolitische Dynamik	120
In Russland,	121
in Asien,	124
in China,	124
und in Lateinamerika	125
Übergewicht des Ökonomischen	126
Monokausale Betrachtung	126
Re-orientierung	127
Mehr Elastizität geboten	129
<b>Kapitel 6: Vier globale Szenarien</b>	<b>133</b>
Weltwirtschaftliche Ungleichgewichte	133
Demographische Entwicklung	136
Zwei Globale Szenarien der OECD	143
Zwei Alternativszenarien	148
Alternativszenario 3: Die makro-industrielle Gesellschaft	149
Alternativszenario 4: «Sanfte Weltgesellschaft»	154
<b>Kapitel 7: Ausblick</b>	<b>159</b>
Eine integrative Sicht	159
Zeitlich begrenzte Perspektive von Szenarien	164
Wohin wollen wir?	166
Vier Visionen für 2100	167
Kriterienwahl für Aussage entscheidend	169

<b>Anhang I: Quantifizierungen für die OECD-Szenarien</b>	
Berechnungen für die OECD-Szenarien	172
<b>Anhang II: Szenarien, Szenarien</b>	
Globale Szenarien	186
Die neue Welt-f/w-Ordnung	186
Welche Welt wollen wir denn?	188
Szenarien auf Länder- oder Regionenebene	190
Szenarien der GBN	193
Die SGZZ-Szenarien	194
Sektorale Szenarien	195
<b>Anhang III: Quellen und Organisationen</b>	
Literatur zur Szenariotechnik	200
Beispiele von Organisationen	202
Literaturverzeichnis	205
Abbildungsverzeichnis	213
Tabellenverzeichnis	215